

# Schorndorfer Anzeiger

Schorndorf.  
**Safran**  
kauft und tauscht ein gegen jedes beliebige  
Del  
2<sup>r</sup>  
**Chr. Ziegler.**

Schorndorf  
Bei jegiger Verbrauchs-  
zeit empfehle ich mein Lager  
in selbst verfertigten  
**Stiefel- & Schuhwaaren**  
gut und dauerhaft gemacht. Damen-  
stiefel wollen ausgefüllt.  
**Kinderstiefeln** in jeder Größe,  
**Filzstiefeln** und **Schuhe** werden  
nach Maß angefertigt.  
Ebenso empfehle ich die bekannten **Filz-  
schuhe** mit Holzböden und Lederbesatz,  
sowie auch **Holzschuhe** für Gerber und  
Färber.

**Joh. Pfeiderer,**  
vis-à-vis der Heuwaage.  
2<sup>r</sup>

Beutelsbach  
**Erdöl-Lampen,**  
**Mund- & Flachbrenner,**  
verkaufe ich um damit gänzlich zu räumen,  
unter den Fabrikpreisen.  
3<sup>r</sup>  
**Joh. Buhl.**

Schorndorf.  
Eine  
**Futterschneid-Maschine**  
und eine **Rübenmühle** verkauft  
V. Nenz sen.

Schorndorf.  
Diensttag den 21.  
Novbr. sind schöne  
halbenglische  
**Milchschweine**  
zu haben bei  
Alt Bäcker Brägel.

**Gegen Husten, Catarrhe etc.**  
gibt es kein besseres, angenehmes und  
sicheres Mittel als der durch unzählige  
Anerkennungen von berühmten Aerzten  
und genesenen Personen aller Stände  
ausgezeichnete **rheinische  
Traubenbrust-Honig**  
welcher  
allein ächt  
mit nebigem  
Fabrikstempel in Flaschen  
à 1, 1 1/2, und 3 Mark  
käuflich in beiden Schorn-  
dorfer Apotheken.

Es gieng am Dienstag Abend von  
Rohrborn bis Winterbach eine Blase mit  
etwa **60 Mark** verloren, der redliche  
Finder wird gebeten, dasselbe, gegen gute  
Belohnung bei Schuhmacher **Solz** in  
Winterbach abzugeben.

Ulmer Münsterbau-Loose  
5<sup>r</sup> bei **Paul Kohler.**

**6 Wagen Strohdung**  
hat zu verkaufen  
**Fritz Pfeiderer.**

Circa 3 1/2 Viertel **Wiesen** im  
Nampach, und 2 1/2 Viertel **Aleader,**  
früher Weinberg im Wolfsgarten hat zu  
verkaufen  
**Gottfr. Greiner.**

Das vorzüglichste und erprobteste  
**Wagen-Mittel,**  
das selbst in ganz hartnäckigen und  
verzweifelten Fällen von **Wagen-  
leiden** jeder Art, **Appetitlosigkeit,**  
**Unterleibsleiden, Hämorrhoiden**  
und **allgemeinem Uebelbefinden**  
z. c. ganz vorzüglichste Dienste und sich-  
erste Hilfe leistet, ist die von Apoth.  
**Schrader** in **Feuerbach-Stuttgart**  
allein ächt bereitete  
**Weisse Pebensesenz.**  
Dieselbe wird allen Wagenleidenden  
als vorzügliches diätetisches Hausmit-  
tel aufs Wärmste empfohlen. Fl. 1 M.

**Für schwer zahnende Kinder,**  
bei denen der Durchbruch der Zähne  
oft krankhafte Störungen und Zahn-  
krämpfe hervorruft, werden als vor-  
züglichstes Erleichterungs- und Vor-  
beugungsmittel die  
**Schrader'schen electromotorischen  
Zahnhalzbänder**  
pr. St. 1 M., allen sorgsamem  
Müttern bestens empfohlen.

**Schraders Hühneraugenmittel.**  
Das Vorzüglichste zur schnellen,  
schmerzlosen und gänzlichen Entfer-  
nung der Hühneraugen. Sch. 35 S.

Alle diese Artikel stets ächt in  
beiden **Schorndorfer Apotheken.**

**Wichtig für Leidende!**  
Kranken jeder Art kann aus voller Ueber-  
zeugung die Anwendung des **ausserordentlich be-  
schriebenen Selbstfahrers** dringend empfohlen  
werden. Dieses in mehr als 60 Aufl. erschie-  
nene, 500 Seit. starke Buch kostet nur 1 Mark  
und ist durch jede Buchhandlung oder direct  
von Richter's Verlagsanstalt in Leipzig zu  
bezogen, welche letztere auf Verlangen auch  
einen 100 Seit. starken Katalog gratis  
und franco zur Prüfung versendet.

Obiges Buch ist vorrätzig in der **C.  
Mayer'schen Buchdruckerei.**

**Back- & Tag**  
Distel. Post.

**Einen Jungen**  
nimmt in die Lehre  
**Dandel, Schmied.**  
Einen neuen einspannigen **Wagen**  
hat zu verkaufen  
der Obige.

Winterbach.  
**Wollwaaren-  
Empfehlung.**

Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit er-  
laube ich mir mein Wollwaaren-Lager  
als: wollene gestrickte Jacken und Wämser  
z. c. von guter Qualität, auch alle Sorten  
Strickgarn in empfehlende Erinnerung zu  
bringen.

Es wird mein Bestreben sein, meine  
werthen Kunden reell und billig zu be-  
dienen.

**Carl Tafel,**  
Strumpfsticker.

Es wird von einem pünktlichen Zähler  
**150 fl.**  
gegen gute Bürgschaft und guten Rabatt  
sogleich aufzunehmen gesucht.  
Näheres sagt die Redaktion. 12

Unterurbach.  
Es können fortwährend **Blöcke ge-  
sägt** werden unter **Zusicherung** prompter  
und billiger Bedienung bei  
**Neumüller Säge.**

Schorndorf.  
Ein pünktlicher **Zinszähler** sucht gegen  
doppelte Sicherheit  
**2000 fl.**  
aufzunehmen Näheres bei der  
Redaktion d. Bl.

**Für Damen.**  
Das schönste, practischste u. liebens-  
würdigste  
**Weihnachtsgeschenk**

**Hense's Nähnisch-Schere-Garnitur**  
aus Solinger Silberstahl (Silberstee) enthal-  
tend: Aufschneider, Nagel, Stich, Knopflochschere  
mit **Stellschraube** und ein **höchstfeines Crememesser.**  
Preis für Garnitur: 4 Scheren, 1 Mes-  
ser in feinem Stuhl 5 M. **Unentbehrlich für  
jeden Nähnisch.** Dauerhaft und unverwundlich bei  
heftigstem Gebrauch. **Garantie der Vorzüglich-  
keit** durch eventuelle franco Rücknahme. Depot  
für Deutschland bei **Wm. Hense, 18, Kehl-  
platz, Aachen.** Versandt der Kürze halber ge-  
gen Nachnahme.

Von den vielen eingegangenen **Aerken-  
nungsschreiben** lasse eines derselben folgen:  
Ew. Wohlgeboren erlaube ich die Ge-  
fälligkeit mir noch 4 St. **Nähnisch-Schere** u.  
Garnituren à 4 M. 5 gegen Nachnahme ein-  
zusenden.  
Koschentin (Oberschlesien), den 18. Okt.  
1876. **Emma Hüpper,** bei der verwitweten  
Prinzessin zu Hohentlohe-Ingelheimen.

**Gottesdienste**  
am 23. S. Trinitatis (19. Nov.) 1876.  
(Ernte- und Herbst-Dankfest.)  
Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt  
Herr Dekan Preffel.  
Nachm. 2 Uhr: Predigt.  
Herr Helfer Hoffmann.

Redigirt, gedruckt und verlegt von **C. Mayer.**

Erscheint Dienstag,  
Donnerstag und Samstag.  
Abonnementpreis:  
vierteljährl. 86 S., durch die  
Post bezogen im Oberamt-  
bezirk viertelj. 1 M. 15 S.

**Amtsblatt**  
für den  
**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Trägerlohn viertelj. 9 S.  
Infectionspreis:  
die dreispaltige Zeile ober  
deren Raum 10 S.

138. Dienstag den 21. November 1876.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Zur Dienstleistung bei der Strafkammer für das Jahr 1877 wurden mit Feststellung der Dienstlisten berufen:

aus der Stadt Ellwangen:  
als **Schöffen:**  
Abt, Johann, Kaufmann,  
Bauer, Joseph, Metzger,  
Egelhaaf, Carl, Goldarbeiter,  
Hegele, Joseph, alt,  
Marz, Stadtförster,  
von auswärts:  
Bay, Anwalt von Rindelbach,  
Albinger, David, gew. Postverwalter in Schorndorf,  
Beutenmüller, Thomas, Gemeinderath von Lorch,  
als **Erfahmänner:**  
Bäcker, Anton, Bäcker von Ellwangen,  
Fuchs, Bierbrauer von Jagstzell, O. Ellwangen,  
Waizmann, Joseph von Schrethheim, O. Ellwangen,  
Dies wird hiemit in Gemäßheit des §. 17 der Justiz-Minist.-Verfüg vom 20. Juli 1868 zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Ellwangen, den 13. November 1876.  
Director des k. Kreisgerichtshofs:  
**Bartholomäi.**

### Die Orts-Vorsteher

werden aufgefordert, dem Minist.-Erlaß vom 10. d. M. betr. die **Vorbereitungen für die neue Reichstagswahl**, Minist.-  
Amtsblatt Nr. 25 zu vollziehen, insbesondere zu Aufstellung der Wählerlisten nach Vorschrift des §. 1 des Reglements (Seite 5 d.  
Reglements zu Ausführung des Wahlgesezes für den Reichstag Anlage zu Nr. 1 des Reg.-Blatts von 1871) in doppelter Aus-  
fertigung zu schreiben.  
Die Listen sind genau nach Abs. 4 des erwähnten Minist.-Erlasses am Tage vor dem Beginn der öffentlichen Auflegung  
**vorläufig** abzuschließen.  
Ueber die Anlegung der Wählerlisten, s. oberamtl. Ausschreiben vom 11. November 1873, Schorndorfer Anzeiger Nr. 132.  
Der Bedarf an Formularen für Wählerlisten ist bis spätestens **Mittwoch den 22. d. M.** anzumelden und zwar nach  
Titelbögen und Einlagebögen, wobei darauf aufmerksam gemacht wird, daß für jede mit eigener Markung versehene Parzelle (Theil-  
gemeinde) eine abgeordnete Wählerliste doppelt aufzustellen ist, daher eben so viel Titelbögen nöthig sind, als Theilgemeinden (s.  
oberamtl. Ausschreiben vom 11. Nov. 1873).  
Diejenigen Ortsvorsteher, welche ihre Bestellung zum Wahlvorsteher bei der bevorstehenden Reichstagsabgeordneten-Wahl  
nicht wünschen, sowie diejenigen Ortsvorsteher, welche, weil sie ein unmittelbares Staatsamt (Accisstellen u. s. w.) bekleiden, die  
Funktion eines Wahlvorstehers gesetzlich nicht bekleiden dürfen, haben unter Angabe der Gründe bis **Mittwoch den 22. d. M.**  
unter gleichzeitiger Benennung zu der Stelle eines Wahlvorstehers geeigneter Männer, welche jedoch gleichfalls ein unmittelbares  
Staatsamt nicht bekleiden dürfen, Bericht anher zu erstatten.  
In demselben Bericht ist ein zur Stellvertretung des Wahlvorstehers im Verhinderungsfalle geeigneter Mann, bei welchem  
dieselbe Voraussetzung zutreffen hat, in Vorschlag zu bringen und die Annahme der zu Wahlvorstehern sowie der zu Stellvertretern  
Vorgeschlagenen von diesen ausdrücklich zu beurkunden, auch vom Schultheißenamt zu bezeugen, daß die Vorgeschlagenen kein unmittel-  
bares Staatsamt (Accisamt u. s. w.) bekleiden.  
Die in Sachen der Reichstagswahl zu erstattenden Berichte werden, wenn sie nicht zur Verfallzeit bei Oberamt eintreffen,  
durch **Wartboten** abgeholt werden.  
Den 20. November 1876.  
K. Oberamt.  
**Baum.**

**An die Orts-Vorsteher.**  
**Abgeordnetenwahl betr.**  
Unter Bezugnahme auf das oberamtliche Ausschreiben vom 17. d. M. Schorndorfer Anzeiger Nr. 137 werden die Orts-  
Vorsteher erinnert, Folgendes genau zu beobachten:  
1) Soweit es noch nicht geschehen, ist sofort hieher anzuzeigen, daß der in dem Schorndorfer Anzeiger Nr. 136 enthaltene

Aufruf der Wahlberechtigten zur Anmeldung ihres Wahlrechts in jeder Gemeinde auf ortsübliche Weise bekannt gemacht worden ist; 2) Längstens am Donnerstag den 23. Nov. d. J. muß die Wählerliste richtig gestellt und ergänzt und von der Ortswahl-Kommission am Schluß beurkundet sein. Dabei wird bemerkt, daß Derjenige, welcher in mehreren Gemeinden einen Wohnsitz oder nicht bloß vorübergehenden Aufenthalt hat, in die Wählerliste derjenigen Gemeinde aufzunehmen ist in welcher er zur Zeit der Feststellung der Liste sich aufhält.

3) Am Donnerstag den 23. d. M. haben die Ortswahl-Commissionen die öffentliche Auflegung der Wählerlisten vom 24. bis 29. Novbr. d. J. mit dem Anfügen in ortsüblicher Weise bekannt machen zu lassen, daß während der Auflegung derselben, also vom 24. bis 29. Novbr. d. J. jeder Einwohner der Gemeinde wegen Uebergehung von Personen, welche in die Liste aufzunehmen gewesen wären, sowie wegen Aufnahme unberechtigter Personen in dieselbe befugt sei schriftlich oder mündlich Vorstellung bei dem Ortsvorsteher als Vorstand der Ortswahl-Commission zu erheben, daß aber nach Umfluß der ständigen Einsprache-frist jede Anfechtung der Wählerliste ausgeschlossen sei und daß bei der Wahl Jeder unbedingt zurückgewiesen werde, welcher in der Wählerliste nicht enthalten sei.

4) Am Donnerstag den 23. d. M. ist die in Vorstehendem unter Ziff. 3 erwähnte Bekanntmachung der Ortswahl-Com-mission über die Auflegung der Wählerliste auch durch Anschlag an dem Rathhaus zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

5) Vom Freitag den 24. Novbr. d. J. an bis Mittwoch den 29. Novbr. d. J. (beide Tage einschließl.) muß die Wähler-liste öffentlich zur Einsicht aufgelegt sein.

6) Die Ortswahl-Commission hat längstens binnen 3 Tagen, von Erhebung einer Vorstellung an, vergl. oben Ziff. 3 Beschluß über dieselbe zu fassen und wenn sich der Betreffende bei Letzterem nicht beruhigen will, die endgiltige Entscheidung der Oberamtswahl-Commission einzuholen.

7) Am Freitag den 24. d. M. ist hieher anzuzeigen:

- a) daß die Wählerliste richtig gestellt und
b) dieselbe vom 24. d. M. an auf dem Rathhause zur allgemeinen Einsicht aufgelegt seye endlich
c) daß die öffentliche Auflegung der Wählerliste in vorgeschriebener und ortsüblicher Weise im ganzen Gemeindebezirk be-kannt gemacht worden und überdieß durch Anschlag am Rathhause zur allgemeinen Kenntniß gebracht worden seye.

8) Am Montag den 4. Dezbr. d. J. ist die Wählerliste nebst den Acten über beanstandete Wahlberechtigungen an das Oberamt einzusenden.

9) Für die Beurkundung der Wählerliste werden den Orts-Vorstehern Formulare zugehen. Das Formular ist in die Wählerliste abzuschreiben.

10) In der Wählerliste ist auf jeder Seite die leere Rubrik „Hat seine Stimme abgegeben bei der Wahl vom“ durch den Beisatz: „Dezbr. 1876“ auszufüllen.

Den 20. November 1876.

R. Oberamt.
Dann.

Revieramt Geradstetten.
Holzhauerlohn-Attord
für die Staatswaldungen pro 1877
Donnerstag den 23. l. Mts.
Nachmittags 2 Uhr
in der Hirschwirthschaft zu Rohrbronn.

Schorndorf.
Fahrniß-Verkauf.

Am
Samstag den 25. Nov. d. J.
von Morgens 8 Uhr an

wird von dem Nach-lasse der Frau
Schultheiß Bürkle
im Hause des Hr.
Kaufm. Wibmann
b. d. Kirche 2 Trepp-
pen hoch, gegen baare Bezahlung im Auf-
streich verkauft:

Betten, Küchengeschir in Messing,
Zinn, Kupfer, Eisen, Blech, Glas,
Porzellan, Schreinwerk, worunter
1 Sopha und 2 Kleiderkästen, sowie
allgemeiner Hausrath.

Schorndorf den 20. Novbr. 1876.
R. Gerichtnotariat.
Gaupp.

Oberurbach.
Verkauf
eines Anwesens.

In der Verlassenschafts-sache der f. Fr.
Deonom Spühler's Wittw. dahier, kommt
deren Anwesen am
Mittwoch den 22. Novbr. d. J.

Nachmittags 2 Uhr
auf dem hiesigen
Rathhaus im öffent-
lichen Aufstreich
zum Verkauf.
Dasselbe besteht in:

13 Nr 29 □ M. einem 3töck. Wohn-
und Oeconomie-Gebäude mit einem
weiteren Wohnungsanbau, Scheuer
und Stallung, sowie einem großen
gemöblten Keller und einer durchaus
gut eingerichteten Brennerei, das
sogenannte Schloß in der Schloßgasse.
Brandverf.-Anschlag 11,360 M.

1 H. 14 Nr 79 □ M. Gemäse-, Gras-
und Baumgarten, der sog. Schloß-
garten, um das Haus herum.
1 Nr 62 □ M. Land.
76 Nr Keder.
22 Nr Weinberg.

2 H. 60 Nr 48 □ M. Wiesen, sowie
ein Fischwasser.
Das ganze Anwesen ist taxirt zu
28,830 M. Die Gebäulichkeiten sind durch-
aus gut gebaut und eignen sich vermöge
ihrer Räumlichkeiten und Lage zu jedem
beliebigen Geschäftsbetriebe, auch läßt sich
dasselbe zu irgend einer Anstalt oder Fabrik
ohne große Kosten einrichten und mangelt
es an Arbeitskräften in hiesigem Orte
nicht.

Die Zahlungs-Bedingungen werden
billigst gestellt und können die Gebäulich-
keiten mit dem schönen eingeschlossenen
Garten auch ohne die übrigen Güter er-
worben werden.

Käufsliebhaber, Auswärtige mit amt-
lichen Vermögens-Zeugnissen versehen, sind
freundlich eingeladen.

Den 14. November 1876.
Waisengericht: Vorstand
Schultheiß Prieger.

Waiblingen.
Marktanzeige.

Am Mittwoch den 29. ds. Mts.
findet hier

Holzmarkt

und am
Donnerstag den 30. ds. Mts.

Viehmarkt

statt.
Den 17. November 1876.
Stadtschultheißenamt.
Ebel.

Schorndorf.
Donnerstag den 23. Nov.
Mittags 1 Uhr

wird das Kleinschlagen von 6 Ruthen
Pflastersteinabfällen auf dem Rathhaus
verankordirt.

Stadtpflege.

Schorndorf.
Den vielen Freunden und
Bekanntes meines l. Mannes
zeige hiemit an, daß der-
selbe am Samstag Nacht
12 Uhr nach langem Leiden
sanft entschlafen ist. Die
Beerbigung findet heut:
Dienstag um 3 Uhr statt.

Schorndorf.
Den 17. November 1876.
Schlosser Staiger's Wittwe.

Den 17. November 1876.
Schultheiß.
Mein Lager in allen Sorten
Defen & Kochherden
bringe in empfehlende Erinnerung und
mache hiebei besonders auf meine neuesten
Füll-Reguliröfen aufmerksam, wobei
neben der Bequemlichkeit im Heizen noch
eine bedeutende Ersparniß an Brenn-
material erzielt wird.
Eine Parthie ältere Koch-Oval- und
deutsche Defen habe ich ebenfalls auf
Lager und billig abzugeben.
Wilh. Water, Zeugschmied.

Schorndorf.
Hochzeits-Einladung.
Wir erlauben uns alle unsere Verwandten, Freunden und Bekannten zu
unserer am Donnerstag den 23. November im „Gasthaus zum Löwen“
stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.
Wilhelm Heinrich Lodenreuter,
Christine Friedrike Renz.

Söppingen.
Ausverkauf
eines großen Lagers in
Spiel-, Porzellan-, & Galanteriewaaren.
In Folge eingetretenen Todesfalls und Aufgabe des Geschäfts verlaufe ich mein
bedeutendes Lager in obigen Artikeln um schnell damit zu räumen, mit großem
Rabatt.
Ich sehe gest. Besuchen von Stadt und Land gerne entgegen, und mache beson-
ders die Herren Wiederverkäufer, angeichts der bevorstehenden Weihnachtsfeiertage,
hierauf aufmerksam.
Rudolph Faber & Palmbaum,
Söppingen.

Schorndorf.
Wurstmaschinen, Wiegen, Schmalzpressen, Brücken-
waagen, Schnellwaagen, Tisch- oder Tafelwaagen jeder
Art, neuester Konstruktion, ausgezeichnete geschmiedete
Kohlenbügeleisen neuester Konstruktion, (sogenannte
Augeneisen) ohne Rost innen, empfiehlt
Carl Dehlinger,
Werkzeug-, Waagen- & Bügeleisenfabrikation.

Am Dienstag den 28. Nov.
Nachmittags 2 Uhr
werden im hiesigen Schloßhof eine leichte
Droschke, sowie ein
Schlitten und Reitzzeug
verkauft.
Schultheiß.

Schorndorf.
Samstag den 25. ds. Mts., Mittags
1 Uhr, verkauft Unterzeichneter im Auf-
streich Vieh, 2 Röhre, beide halbrüchtig,
ein Hind, Futter & Stroh.
Christian Rommel.

Halte mein Lager in
ächsten Goldwaaren
unter den Fabrikpreisen bestens empfohlen
nur bei
David Schreyer.
Ein heizbares oder anderes Zimmer,
wenn gewünscht, mit Zeit etc., ist sogleich
ober auf Lichtmeß zu vermietten.
Wo? sagt die Redaktion.

Schnittwaaren-Verkauf.
Von heute über die Dauer des Holz-
marktes werden alle Sorten Schnittwaaren
auch Weinbergspfähle billigst abgegeben.
Dampfmägwerk.
Schorndorf.
Samstag den 25. ds. Mts., Mittags
1 Uhr, verkauft Unterzeichneter im Auf-
streich Vieh, 2 Röhre, beide halbrüchtig,
ein Hind, Futter & Stroh.
Christian Rommel.

Ein heizbares oder anderes Zimmer,
wenn gewünscht, mit Zeit etc., ist sogleich
ober auf Lichtmeß zu vermietten.
Wo? sagt die Redaktion.

Thomashardt.
Bei der Gemeindepflege können gegen
gesetzliche Sicherheit
300 fl.
sogleich ausgeliehen werden.
Gemeindepfleger Schloz.

Leonberg.
Sehr wichtig für Bäcker!
Meine aus Schmiebeisen gefertigten,
sich schon längst bewährten, das Leucht-
holz ersparende, Erdöllampen versende
ich unter Nachnahme 3 M 50 S
31 Gotthilf Meißer, Schlosserstr.

Deutelsbach.
Feinster
Kornbranntwein
ist stets zu haben bei
Kaufmann Buhl.

Grubach.
Eine neumelke fehlerfreie
Ruh,
gut im Nutzen und gut im
Zug, mittleren Schlags, verkauft
Christian Bohmweck.

Es wird von einem pünktlichen Zähler
150 fl.
gegen gute Bürgschaft und guten Rabatt
sogleich aufzunehmen gesucht.
Näheres sagt die Redaktion.

Deutelsbach
Erdöl-Lampen,
Rund- & Flachbrenner,
verlaufe ich um damit gänzlich zu räumen,
unter den Fabrikpreisen.
Joh. Buhl.

Fruchtpreise.
Winnenden den 16. Nov. 1876.

Table with 4 columns: Fruchtgattungen, Centner, Höchst, mittler, niedrig. Rows include Dinkel, Haber, Weizen, Gerste, Roggen, Ackerbohnen, Weichkorn, Wicken, Erbsen, Linsen.

Geldsorten-Cours.
Frankfurt, 8. Nov. 1876.

Table with 2 columns: Currency, Rate. Rows include Holländ. fl. 10-Stücke, Dukaten, 20 Franken-Stücke, Engl. Sovereigns, Russ. Imperiales, Dollars in Gold.

### Was wollen die Deutsch-Conservativen?

Man könnte diese Frage auch so stellen: Wo drückt uns der Schuh? Denn die Deutsch-Conservativen wollen im Grunde nichts anderes als für's erste ehrlich und ohne Ansehen der Person untersuchen, wo uns der Schuh drückt, für's andere offen, Niemand zu lieb und Niemand zu leid, sagen, wo der Schaden sitzt, sie wollen dann für's dritte die geeigneten Mittel in Bewegung setzen um dem Schaden abzuhelfen. Man hat sie deshalb nach einander als reichsfeindlich, pfäffisch, junkerlich, reaktionär verschrien und verdammt. Sie stehen treu und fest zum geeinigten Reich und Manche von ihnen, zumal in Württemberg, haben für's Reich gearbeitet und sich darüber scheel ansehen lassen zu einer Zeit, da viele, die heutzutage sich als die alleinigen Bächter der Reichstreue geben, noch sehr kühl und sehr vorsichtig abseits standen; sie wollen aber auch den einzelnen Gliedern des Reichs ihr Recht und ihre Eigenart lassen — ist das reichsfeindlich? Sie wollen keine Kirchenherrschaft über den Staat, wie der Papst und seine Anhänger, aber sie wollen auch, daß die christlichen Grundlagen, auf denen unser Volksleben nun seit tausend Jahren ruht, erhalten und gestärkt werden; sie wollen, daß namentlich unsere Jugend in der Schule auch fernherin christlich und nicht konfessionslos erzogen werde — ist das pfäffisch? Sie wollen, daß in der Gesetzgebung nicht mehr, wie in den letzten Jahren, bloß das große Capital und der große Berkehr, sondern auch der kleine Handwerker und der Landmann berücksichtigt werde — ist das junkerlich? — Sie wollen, daß anerkannte Mißgriffe, welche in der Gesetzgebung der letzten Jahre gemacht worden sind, wieder gründlich gut gemacht werden — ist das reaktionär? — Daß Nothstände, schreiende Nothstände unter uns vorhanden sind, wer darf das leugnen, ohne zu lügen? Man hat uns von den Gesetzen, die durch den Einfluß der bisher herrschenden Partei entstanden sind, goldene Berge, paradiesische Zustände versprochen, — wo ist das Paradies? wo sind die goldene Berge? — Wohl verlangt auch die herrschende liberale Partei, daß der Staat das Recht und die Wahrheit schütze gegen das Böse. Aber der Fehler ist, daß sie den Staat erst dann will eingreifen lassen, wenn das Böse sein Unheil angerichtet hat. Die Conservativen dagegen sagen: Es ist Aufgabe der Obrigkeit, durch gute Gesetze von vorne herein das Böse im Zaum zu halten, damit es kein Unheil anrichten kann. Was hilft es beispielsweise dem Volk, wenn die deutschen Gerichte jetzt große Gründungsprozesse anfangen, nachdem die Gründer mit Hilfe des Aktiengesetzes und der schrankenlosen Gewerbebefreiheit das Volk um die drei Milliarden Markt geklündert und betrogen haben? Wer entschädigt unsere Handwerker und Bauern für den unberechenbaren Schaden, den die Aktiengründer ihren Geschäften zugefügt haben? Gewiß steht ja in allen diesen sogenannten liberalen Gesetzen ein Korn Wahrheit, aber diese Wahrheit kann nicht zur Wirkung kommen wegen der beigemischten Irrthümer. So ist auch die Gewerbebefreiheit eine schöne Sache und die Deutsch-Conservativen sind von Herzen dafür, daß man den Gewerbebetrieb möglichst erleichtern soll. Aber Alles hat doch seine Grenzen und die schrankenlose Gewerbebefreiheit, die wir haben, ist eigentlich nicht eine Freiheit für die Gewerbe, sondern eine Freiheit für die Leute, die kein Gewerbe gelernt haben, aber doch alle mögliche Gewerbe treiben möchten, um möglichst viel Geld zu verdienen. Ist die Schankfreiheit ein Segen für uns geworden, oder ein Fluch? Hat die Theaterfreiheit den sittlichen Bestand unseres Volkes gehoben oder geschädigt? Sind unter dem Einfluß der seitherigen Gewerbebefreiheit die Waaren, die Lebensmittel, so, wie man uns versprochen, billiger und besser geworden oder theurer und schlechter? Und das Bemühen eines falschen Liberalismus, dem Christenthum seinen Einfluß auf das öffentliche Leben allmählich zu entziehen — hat es dazu gebient, bei Alt und Jung Zucht, Ordnung und Sitte zu stärken oder zu untergraben? — Hätte die herrschende liberale Partei diese Nothstände unumwunden anerkannt, hätte sie offen und unbefangen gesagt; Wir haben getrrt mit unserer Gesetzgebung, wir sehen, daß wir auf falschen Wegen gegangen sind, wir müssen umkehren, dann wäre bei uns keine besondere Deutsch-conservative Partei entstanden. Aber keine Spur von solchem Bekenntniß, keine Spur von ernstlichem Willen auf diesem Weg nicht weiter zu gehen. Im Gegentheil, während im deutschen Volk sich immer

entschiedener das Gefühl Bahn bricht: so darf's nicht weiter gehen, so verkündigen die Stimmführer der herrschenden Partei bei jeder Gelegenheit, so muß es weiter gehen. Von dieser Seite ist also keine Aenderung zu hoffen. Und nun, Männer in den Landtag und Reichstag bringen, welche die geschilderten Nothstände und ihre Ursachen erkennen, anerkennen und zur Abhilfe bereit sind, —

### Was wollen die Deutsch-Conservativen.

#### Tages-Begebenheiten.

**Zu Karlsruhe** wurde in der Nacht vom 14. auf den 15. d. Mts. von einem Eilgutgüterzug 2 Selbstkisten mit je 10,000 M., größtentheils in Gold, gestohlen. Der Thäter ist bis jetzt unbekannt. Die Kisten waren gezeichnet. K. S. 476 und 477.

**Wien**, 15. Nov. Das „Fremdenblatt“ schreibt, es glaube an die Aufrichtigkeit der Friedensbetheuerungen, mit welchen Fürst Gortschakoff die Mobilmachung bekräftigt, angesichts der Gesinnung des Kaisers Alexander und des eigensten Interesses Rußlands, nicht isolirt einen Krieg zu beginnen. Oesterreich habe keinen Anlaß zu außerordentlichen Maßregeln.

**Krakau**, 15. Nov. Polizeiplakate in Warschan verbieten das Zusammenstehen auf den Straßen. Die Proklamation des Belagerungszustandes für Rußisch-Polen ist bevorstehend. Die russischen Bahnen haben den Frachtenverkehr eingestellt und überall finden großartige Truppen-Transporte statt. Die Südarmerie wird 450,000, die Weichselarmee 350,000 Mann zählen.

**Konstantinopel**, 15. Nov. Gutem Vernehmen nach sind jetzt alle Mächte bezüglich der Konferenz einig, deren Arbeiten Ende dieses Monats beginnen sollen. Die türkische Regierung hat zwar einige Einwendungen erhoben, doch ist nicht mehr zu zweifeln, daß sie solche auf dringendes Urathen fallen läßt.

**Odessa**, 15. Nov. In Folge der drohenden politischen Lage herrscht große Panik. Das Publikum säumt die Staats-Cassen um Rückzahlung der Depositen. Der Güter-Verkehr ist eingestellt.

**London**, 12. Nov., Abends. Soeben ist ein russischer Cabinets-Courier als Ueberbringer eines Briefes des Zaren an die Königin angelangt. — Ich erfahre, die Regierung habe heute nachgefragt, wie eine telegraphische Verbindung mit dem Orient möglich sei, ohne Durchgang der Depeschen nach Europa.

### Auszug aus dem Standesamts-Register

vom 18. November 1876.

#### Geburten:

- 1) Den 10. Novbr.: Johannes Albert, S. des Matthäus Frank, Steuerwächter.
- 2) Den 13. Nov.: Gustav Karl Wilhelm, S. des Gustav Schmid, Kaufmann.
- 3) Den 14. Nov.: S. (ohne Vornamen) des Peter Wischmann, Mechaniker.

#### Eheschließungen:

Den 16. Novbr.: Wilhelm Friedrich Runz, Schuhmacher mit Marie Elisabeth Burkhart.

#### Sterbefälle:

- 1) Den 12. Novbr.: Pauline 1 Tag alt Zwillingkind des Georg Ritter, Fabrikarbeiter.
- 2) Den 13. Nov.: Friedrich Kraft, Schuhmacher ledig 89 Jahre alt.
- 3) Den 14. November: Michael Haible, Bauer ledig von Hegenlohe 55. Jahre alt.
- 4) Den 14. Novbr.: S. des Peter Wischmann, Mechaniker 1/2. Stund alt.

# Schorndorfer Anzeiger

## Amtsblatt

Erscheint Dienstag,  
Donnerstag und Samstag.  
Abonnementspreis:  
vierteljährl. 86 S., durch die  
Post bezogen im Oberamts-  
bezirk viertel. 1 M. 15 S.

### Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertel. 9 S.  
Insektionspreis:  
die dreispaltige Zeile oder  
deren Raum 10 S.

Nr. 139.

Donnerstag den 23. November

1876.

### Bekanntmachungen.

Oberamtsbezirk Schorndorf.

### Auszug aus der Hauptgeschworenen-Liste für das Jahr 1877.

- |  |   |
|--|---|
| 1) Ballmer, Georg, alt, Bauer in Winterbach,                   | 18) Leberer, Johann, Gemeinderath in Gerabstetten,                                  |
| 2) Benfeler, Georg, Bauer in Steinberg,                        | 19) Link, Wilhelm, Bierbrauereibesitzer auf Schloß Engelberg, Gem.-Bez. Winterbach, |
| 3) Bosh, Heinrich, Gemeinderath in Beutelsbach,                | 20) Mary Johann Friedrich, Gemeinderath in Oberurbach,                              |
| 4) Bühler, Friedrich, ig. Seifensieder in Schorndorf,          | 21) Müller, Ludwig, Uhrenmacher in Schorndorf,                                      |
| 5) Bühner, Jakob, Bauer in Weiler,                             | 22) Dettinger, Gottlieb, Schafhalter in Schnaitz,                                   |
| 6) Colmar, Carl, Mühlebesitzer in Adelberg,                    | 23) Rommel, Josef, Gemeindepfleger in Grumbach,                                     |
| 7) Distel, Gottlieb, Bäckermeister in Schorndorf,              | 24) Schaal, Gottlieb, Metzgermeister in Schorndorf,                                 |
| 8) Ebert, Christian, Stiftungspfleger in Schnaitz,             | 25) Schemer, Johann Friedrich, Revierförster in Hohengehren,                        |
| 9) Fischer, Michael David, Gemeinderath in Grumbach,           | 26) Schmidt, Carl David, Seifensieder in Schorndorf,                                |
| 10) Fritz, David, alt, Färbermeister in Hebsack,               | 27) Schmirer, Johann Casper, Deconom in Oberurbach,                                 |
| 11) Fritz, Jakob, Gemeindepfleger in Höpflinswarth,            | 28) Schwegler, Friedrich, Müller in Haubersbronn,                                   |
| 12) Hahn, Jakob, Müller in Schorndorf,                         | 29) Seitz, Carl, Cameralverwalter in Schorndorf,                                    |
| 13) Hauff, Carl, Bäckermeister und Gemeinderath in Michelberg, | 30) Speidel, Friedrich, alt, Kaufmann in Schorndorf,                                |
| 14) Heubach, Wilhelm, Gemeinderath in Beutelsbach,             | 31) Weil, Johann, Rothgerber in Schorndorf,   |
| 15) Hg, Johann Friedrich, Schultheiß in Kohrbrom,              | 32) Weinschent, Jakob, Weingärtner in Gerabstetten,                                 |
| 16) Juppenlag, Philipp Jakob, Drehermeister in Schorndorf,     | 33) Ziegler, Matthäus, Rothgerber in Schorndorf.                                    |
| 17) Kipple, Jakob, Gemeindepfleger in Schnaitz,                |   |

Vorstehendes wird hiemit in Gemäßheit des §. 17. Abs. 3. der Justizministerialverfügung vom 20. Juli 1868 zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Ellwangen, den 13. November 1876.

Director des k. Kreisgerichtshofs:  
**Bartholomäi.**

### Bekanntmachung.

Mit Feststellung der Dienstliste der Schöffen bei der Civilkammer des Kreisgerichtshofs sind nachbenannte Herren für die Jahre 1877 und 1878 zur Dienstleistung berufen worden, und zwar

#### als Schöffen:

- Buhl, Franz in Ellwangen,
- Dorner, Max von da,
- Schupp, Eugen von da,

- Mezger, Gustav von Heidenheim,
- Majer, Friedrich von Alen,
- Binder, Wilhelm von Gmünd;

#### als Ersatzmänner:

Heß, Moritz in Ellwangen,  
was hiemit in Gemäßheit des §. 33 der  
Den 13./21. November 1876.

Liegenmaier, Carl von Alen,  
Justiz-Ministerial-Verfügung vom 20. Juli 1868 zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.  
Director des k. Kreisgerichtshofs:  
**Bartholomäi.**

### An die Orts-Vorsteher. Abgeordnetenwahl betr.

Unter Bezugnahme auf das oberamtliche Ausschreiben vom 17. d. M. Schorndorfer Anzeiger Nr. 137 werden die Orts-Vorsteher erinnert, Folgendes genau zu beobachten:

- 1) Längstens am Donnerstag den 23. Nov. d. J. muß die Wählerliste richtig gestellt und ergänzt sein. Dabei wird bemerkt daß Derjenige, welcher in mehreren Gemeinden einen Wohnsitz oder nicht bloß vorübergehenden Aufenthalt hat, in die Wählerliste derjenigen Gemeinde aufzunehmen ist in welcher er zur Zeit der Feststellung der Liste sich aufhält.
- 2) Am Donnerstag den 23. d. M. hat die örtliche Commission für Entwerfung und Fortführung der Wählerliste die öffentliche Auflegung der Wählerlisten vom 24. bis 29. Novbr. d. J. mit dem Anfügen in ortsüblicher Weise bekannt machen zu lassen, daß während der Auflegung derselben, also vom 24. bis 29. Novbr. d. J. jeder Einwohner der Gemeinde wegen Uebergangung von Personen, welche in die Liste aufzunehmen gewesen wären, sowie wegen Aufnahme unberechtigter Personen in dieselbe befugt sei schriftlich oder mündlich Vorstellung bei dem Ortsvorsteher als Vorstand der Ortswahl-Commission zu erheben, daß aber nach Umfluß der stägigen Einspruchsfrist jede Anfechtung der Wählerliste ausgeschlossen sei und daß bei der Wahl Jeder unbedingt zurückgewiesen werde, welcher in der Wählerliste nicht enthalten sei.
- 3) Am Donnerstag den 23. d. M. ist die in Vorstehendem unter Ziff. 3 erwähnte Bekanntmachung der Ortswahl-Commission über die Auflegung der Wählerliste auch durch Anschlag an dem Rathhaus zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. Placate sind den Ortsbehörden zugegangen.
- 4) Am gleichen Tage ist die Wählerliste von der örtlichen Commission für Entwerfung und Fortführung derselben zu beurkunden. Die Beurkundung wird am zweckmäßigsten in folgender Weise gegeben werden: